

Österreichisches Volkshochschularchiv

Entstehungsgeschichte, Bestände, Sammlungen, Archivplan

Stand: Mai 2018

ÖSTERREICHISCHES
VOLKSHOCHSCHULARCHIV
|| | || | || | || | || |



Eine Einrichtung der Wiener Volkshochschulen GmbH

1. Entstehungsgeschichte des Archivs

Das Österreichische Volkshochschularchiv (ÖVA) ist das historische Gedächtnis der österreichischen Volkshochschulen, ihrer Vorgängereinrichtungen und Dachorganisationen. In dieser Funktion ist es österreichweit der zentrale Ort fachspezifischer Sammlung sowie fachgerechter Archivgutbewahrung, darüber hinaus aber auch Ort historiografischer Informationsaufbereitung und Informationsbereitstellung sowohl für innerbetriebliche Anforderungen als auch für universitäre und außeruniversitäre Recherche-, Forschungs- und Ausstellungsprojekte.

Das Österreichische Volkshochschularchiv ist ein relativ junges Archiv. Veranlasst wurde die Gründung durch die 100-Jahr-Feiern der Wiener Volkshochschulen und die damit verbundene Großausstellung in der Volkshalle des Wiener Rathauses im Jahr 1987.

Der Wunsch nach einer dauerhaften Sicherung der damals mühevoll gesammelten Materialien führte am 4. Dezember 1987 im damaligen Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport zur Gründung des „Vereins zur Geschichte der Volkshochschulen“, dem einstigen Trägerverein und heutigen Förderverein des Österreichischen Volkshochschularchivs. An Gründung sowie Erhaltung und laufender Finanzierung waren und sind das Unterrichtsministerium, der Verband Österreichischer Volkshochschulen (VÖV), die Stadt Wien sowie die Wiener Volkshochschulen (heute GmbH) maßgeblich beteiligt – letztere bis 2007 in Form des Verbandes Wiener Volksbildung. Seit 1. Jänner 2008 ist das Österreichische Volkshochschularchiv Teil der neugegründeten Wiener Volkshochschulen GmbH.

Nach einem vom Österreichischen Volkshochschularchiv ausgearbeiteten Stufenplan für einen Records-Management-Prozess wurde der „Dokumentenabgabeplan“ im Frühjahr 2014 durch die Geschäftsführung der Wiener Volkshochschulen GmbH als verbindliches Regelwerk für die kontinuierliche Abgabe der in allen Einrichtungen der Wiener Volkshochschulen produzierten Materialien implementiert. Damit wurde das Österreichische Volkshochschularchiv zum Unternehmensarchiv der Wiener Volkshochschulen GmbH. Der „Dokumentenabgabeplan“ ist mittlerweile ein Schlüsselprozess im Rahmen des Qualitätssicherungsprozesses gemäß LQW (Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung). Dieses Regelwerk wurde zur „planmäßigen Dokumentenabgabe“ weiterentwickelt, wodurch es den Status eines „Archivgesetzes“ für das Unternehmen erreicht hat. Dieses fungiert auch als Grundlage sowohl für das Leitbild des Österreichischen Volkshochschularchivs als auch für dessen Archiv-, Benutzungs- und Hausordnung. Das Österreichische Volkshochschularchiv ist im Rahmen der Wiener Volkshochschulen GmbH qualitätszertifiziert gemäß LQW.

Aufgrund seiner Entwicklung und Sammlungspolitik beherbergt das Österreichische Volkshochschularchiv darüber hinaus das Verbandsarchiv des Verbandes Österreichischer Volkshochschulen (VÖV), Bestände einzelner Volkshochschulen sowie Volkshochschul-Landesverbände, des Weiteren das Archiv der „Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs“ (KEBÖ), sowie die Bestände der „Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung“ (ÖGPB).

Das Österreichische Volkshochschularchiv ist heute eine europaweit einzigartige Institution zur Geschichte der Erwachsenenbildung, das neben seiner archivaren Sammlungs- und Bewahrungstätigkeit auch die materiale Basis für zahlreiche historiografische Forschungsprojekte bietet und mit seiner im deutschsprachigen Raum einzigartigen Zeitschrift *Spurensuche. Zeitschrift für Geschichte der Erwachsenenbildung und Wissenschaftspopularisierung* auch ein wichtiges Sprachrohr für die historiografische Forschung besitzt.

2. Die Archivbestände und deren Gliederung

Dem Österreichischen Volkshochschularchiv obliegt die Sammlung, fachgerechte Archivierung und Verzeichnung von volkshochschulspezifischen Text-, Bild-, audiovisuellen und digitalen Quellen von der Gründungszeit der Volkshochschulen respektive ihrer Vorläufereinrichtungen im 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart – diese Aufgabe nimmt das ÖVA seit 2015 mit dem Regelwerk der „planmäßigen Dokumentenabgabe“ wahr.

Im Österreichischen Volkshochschularchiv sind die Gründungsaufrufe, Statuten, Protokolle, Korrespondenzen, Programme, Plakate, Bilder sowie die audiovisuellen Quellen der österreichischen Volkshochschulen und der mit diesen in Verbindung stehenden Volksbildungseinrichtungen, aber auch Vor- und Nachlässe bedeutender Volks- und ErwachsenenbildnerInnen aufbewahrt. Demgemäß ist das Österreichische Volkshochschularchiv gegliedert in ein Vereins-, Verbands-, Programm-, Plakat-, Bild- und Medienarchiv; letzteres umfasst unter anderem den geschlossenen Bestand der „Lichtbildersammlung Urania Wien“ mit rund 60.000 großteils kolorierten Glasdiapositiven. Dem Archiv angeschlossen ist eine Studienbibliothek mit rund 50.000 Büchern und Schriften sowie einer Periodika-Sammlung mit 600 verzeichneten Titeln. Den Grundstock der Studienbibliothek bildeten die Nachlässe von Dr. Wolfgang Speiser und Univ.-Prof. Dr. Karl Stadler: Die Studienbibliothek hat sich in den letzten Jahren um zahlreiche weitere private Bibliotheksbestände (u.a. von Dr. Aladar Pfniß; Univ.-Doz. Dr. Wilhelm Filla; Bestände der ehemaligen ministerialen Fachbibliothek für

Erwachsenenbildung – „Otto-Glöckel-Bibliothek“) erweitert. Der Archivbestand sowie die Buch- und Zeitschriftenbestände sind – ebenso wie die derzeit knapp 350.000 ausgewerteten Kurse und Vorträge an den Wiener Volkshochschulen (1887–1968) – über das Archiv-Webportal recherchierbar.

Die nachfolgende Übersicht über die Gliederung der Bestände und Sammlungen des Österreichischen Volkshochschularchivs ist dem elektronischen Archivplan entnommen und enthält Angaben über Laufzeit und Umfang.

3. Inventarübersicht analog zum Archivplan des Österreichischen Volkshochschularchivs (Auszug aus: Archivinformationssystem THESEUS); Gesamtumfang: 5910 Kartons; rd. 2,5 Kilometer.

Zur Zählweise: 1 Archivkarton (Maße: 40x28,5x14 cm) entspricht 0,4 Laufmetern (jeweils gerundet).

1. Einrichtungen des Bundes, 1977 ff. [Umfang: 72 Kartons, 29 Lfm.]

- 1.1 Bundesministerium für Unterricht und Kunst, 1977–1991 [32 Kartons, 13 Lfm.]
 - 1.1.1 Projektunterlagen
 - 1.1.2 Staatspreis für Erwachsenenbildung
- 1.2 Förderungsstelle des Bundes für Erwachsenenbildung für das Burgenland [40 Kartons, 16 Lfm.]
 - 1.2.1 Projekte
 - 1.2.2 Korrespondenz

2. Überregionale Einrichtungen, 1977 ff. [Umfang: 94 Kartons, 38 Lfm.]

- 2.1 Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung (ÖGPB) (Vorläufer: Institut für Politische Bildung/Mattersburg) [94 Kartons, 38 Lfm.]
 - 2.1.1 Vorstand
 - 2.1.2 Vollversammlungen
 - 2.1.3 Wissenschaftlicher Beirat
 - 2.1.4 Projekte
 - 2.1.5 Finanzen
 - 2.1.6 Korrespondenz
 - 2.1.7 Pressedokumentation

3. Dachverbände, 1955 ff. [Umfang: 1178 Kartons, 471 Lfm.]

- 3.1 Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs (KEBÖ), 1973 ff. [32 Kartons, 13 Lfm.]
 - 3.1.1 Vorsitz
 - 3.1.2 Leitungsausschuss
 - 3.1.3 Jahrestagungen
 - 3.1.4 Protokolle
 - 3.1.5 Materialien
 - 3.1.6 KEBÖ-Statistik
 - 3.1.7 KEBÖ-Grundlehrgang

- 3.1.8 Korrespondenz
- 3.2 Verband Österreichischer Volkshochschulen (VÖV), 1950 ff. [1138 Kartons, 455 Lfm.]
 - 3.2.1 Vorstand
 - 3.2.2 Hauptversammlungen
 - 3.2.3 Landesgeschäftsführersitzungen
 - 3.2.4 Pädagogischer Ausschuss (PAUS), Pädagogische Arbeits- und Forschungsstelle (PAF)
 - 3.2.5 Schriftverkehr
 - 3.2.6 Seminare
 - 3.2.7 Jubiläen
 - 3.2.8 Haus Rif
 - 3.2.9 Salzburger Gespräche
 - 3.2.10 Radiopreise
 - 3.2.11 Fernsehpreise
 - 3.2.12 Ludo Hartmann-Preis
 - 3.2.13 Auslandskontakte
 - 3.2.14 Pressespiegel
- 3.3 Ring Österreichischer Bildungswerke, 1965 ff. [8 Kartons, 3 Lfm.]

4. Landesverbände, 1950 ff. [Umfang: 1446 Kartons, 578,5 Lfm.]

- 4.1 Wiener Volkshochschulen GmbH (vormals: Verband Wiener Volksbildung), 1950 ff. [1380 Kartons, 552 Lfm.]
 - 4.1.1 Jahres- bzw. Tätigkeitsberichte
 - 4.1.2 Zentralvorstand
 - 4.1.3 Direktorium
 - 4.1.4 Wissenschaftlicher Ausschuss
 - 4.1.5 Pädagogischer Ausschuss/Pädagogisches Referat
 - 4.1.6 Programmausschuss
 - 4.1.7 Verwaltung
 - 4.1.8 Schriftverkehr
 - 4.1.9 Zeitschriften
 - 4.1.10 Projekte
 - 4.1.11 AK-Stiftungskurse
 - 4.1.12 Altenbildung
 - 4.1.13 Politische Bildung
 - 4.1.14 Umweltbildung
 - 4.1.15 Sprachen
 - 4.1.16 Interkulturelle Lernbetreuung Wien (IKL)
 - 4.1.17 Tagungen/Seminare
 - 4.1.18 Studienreisen
 - 4.1.19 Jubiläen
 - 4.1.20 Statistik
 - 4.1.21 Kurs-, Veranstaltungs-, Vortragswesen
 - 4.1.22 Presse/Öffentlichkeitsarbeit
- 4.2 Verband Niederösterreichischer Volkshochschulen [49 Kartons, 20 Lfm.]
 - 4.2.1 Schriften
 - 4.2.2 Protokolle
 - 4.2.3 Korrespondenz
 - 4.2.4 Jubiläen

- 4.3 Verband Oberösterreichischer Volkshochschulen [10 Kartons, 4 Lfm.]
 - 4.3.1 Hauptversammlungen
 - 4.3.2 Statistik
 - 4.3.3 Jubiläen
- 4.4 Verband Vorarlberger Volkshochschulen [6 Kartons, 2,5 Lfm.]
 - 4.4.1 Presse/Öffentlichkeitsarbeit
- 4.5 Verband Burgenländischer Volkshochschulen [1 Karton, 0,5 Lfm.]
 - 4.5.1 Manuskripte

5. Volkshochschulen Österreich, 1898 ff. [Umfang: 731 Kartons, 292,5 Lfm.]

- 5.1 Wien [727 Kartons, 291 Lfm.]
 - 5.1.1 Urania Wien [268 Kartons, 107 Lfm.]
 - 5.1.2 Volkshochschule Landstraße [1 Karton, 0,5 Lfm.]
 - 5.1.3 Wiener Volksbildungsverein [4 Kartons, 1,5 Lfm.]
 - 5.1.4 Volkshochschule Mariahilf, Neubau, Josefstadt (vormals: Volkshochschule Wien-West) [33 Kartons, 13 Lfm.]
 - 5.1.5 Volkshochschule Alsergrund, Währing, Döbling (vormals: Volkshochschule Wien-Nordwest) [12 Kartons, 5 Lfm.]
 - 5.1.6 Volkshochschule Favoriten [3 Kartons, 1 Lfm.]
 - 5.1.7 Volkshochschule Simmering [3 Kartons, 1 Lfm.]
 - 5.1.8 Volkshochschule Meidling [1 Karton, 0,5 Lfm.]
 - 5.1.9 Volkshochschule Hietzing [39 Kartons, 16 Lfm.]
 - 5.1.10 Volkshochschule Penzing [37 Kartons, 15 Lfm.]
 - 5.1.11 Volkshochschule Rudolfsheim-Fünfhaus [12 Kartons, 5 Lfm.]
 - 5.1.12 Volkshochschule „Volksheim“ Ottakring [87 Kartons, 35 Lfm.]
 - 5.1.13 Volkshochschule Brigittenau [29 Kartons, 11,5 Lfm.]
 - 5.1.14 Volkshochschule Floridsdorf (vormals: Volkshochschule Wien-Nord) [32 Kartons, 13 Lfm.]
 - 5.1.15 Volkshochschule Donaustadt (vormals: Volkshochschule Wien-Nord) [2 Kartons, 1 Lfm.]
 - 5.1.16 Volkshochschule Liesing [1 Karton, 0,5 Lfm.]
 - 5.1.17 Bestand Spezialisierte Einrichtungen
 - 5.1.17.1 Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung [2 Kartons, 1 Lfm.]
 - 5.1.17.2 Rosa-Mayreder-College [73 Kartons, 29 Lfm.]
 - 5.1.17.3 Umweltberatung Wien [3 Kartons, 1 Lfm.]
 - 5.1.17.4 Astronomische Betriebe (Planetarium, Kuffner- und Urania-Sternwarte) [17 Kartons, 7 Lfm.]
 - 5.1.17.5 Gesellschaft d. Kunstfreunde/Kleine Galerie [4 Kartons, 1,5 Lfm.]
 - 5.1.17.6 Künstlerische Volkshochschule [2 Kartons, 1 Lfm.]
 - 5.1.17.7 Reparatur- und Servicezentrum (RUSZ) [22 Kartons, 9 Lfm.]
 - 5.1.17.8 Demontage- und Recycling-Zentrum (DRZ) [4 Kartons, 1,5 Lfm.]
 - 5.1.17.9 Verein zur Geschichte der Volkshochschulen / Österreichisches Volkshochschularchiv [36 Kartons, 14,5 Lfm.]
- 5.2 Oberösterreich [2 Kartons, 1 Lfm.]
 - 5.2.1 Volkshochschule Linz
 - 5.2.2 Volkshochschule Braunau
- 5.3 Salzburg [2 Kartons, 1 Lfm.]
 - 5.3.1 Volkshochschule Salzburg

6. Sammlungen, 1901 ff. [Umfang: 301 Kartons, 120,5 Lfm.]

- 6.1 Athenäum Wien, 1901–1913 [2 Kartons, 1 Lfm.]
 - 6.1.1 Tätigkeitsberichte und Programme
- 6.2 Volkstümliche Universitätskurse der Universität Wien, 1907–1917 [1 Karton, 0,5 Lfm.]
 - 6.2.1 Berichte, Mitteilungen, Programme
- 6.3 Arbeitskreis kritischer Bibliothekarinnen & Bibliothekare (KriBiBi), 1982 ff. [14 Kartons, 5,5 Lfm.]
- 6.4 Internationale Radiouniversität Wien, 1962–1978 [16 Kartons, 6,5 Lfm.]
- 6.5 Fugitiva-Sammlung, 1848 ff. [153 Kartons, 61 Lfm.]
- 6.6 Zeitungsausschnittesammlung, 1945 ff. [10 Kartons, 4 Lfm.]
- 6.7 Volksbildnerisches Filmwesen, 1945 ff. [8 Kartons, 3 Lfm.]
- 6.8 Döblinger Kulturgemeinde, 1978 ff. [10 Kartons, 4 Lfm.]
- 6.9 Magistratsabteilung 13/Wien, 1960 ff. [6 Kartons, 2,5 Lfm.]
- 6.10 Volkshochschulfunktionäre, A–Z, 1887 ff. [70 Kartons, 27 Lfm.]
- 6.11 Deutscher Volkshochschul-Verband (DVV), 1957–1990 [1 Karton, 0,5 Lfm.]
 - 6.11.1 Protokolle
 - 6.11.2 Jahresberichte
- 6.12 Freidenkerbund Österreich, [8 Kartons, 3 Lfm.]
- 6.13 Erwachsenenbildungsgesetze (Österreich/Deutschland), 1960 ff. [2 Kartons, 1 Lfm.]
- 6.14 Realien-Sammlung (u.a. zwei originale Mikroskope (Volksheim Ottakring), ein originaler Skioptikonapparat, Ausrüstung des Volksheim-Fotostudios, diverse Lehrmittel (u.a. Wandkarten), Ausstellungstafeln etc. [ca. 15 Lfm.]

7. Nachlässe/Teilnachlässe/Splitternachlässe/Vorlässe [Umfang: 374 Kartons, 150 Lfm.]

- 7.1 Nachlass – *Hugo Ellenberger* (1903–1977) [52 Kartons, 21 Lfm.]
- 7.2 Nachlass – *Wilhelm Filla* (1947–2016) [68 Kartons, 27 Lfm.]
- 7.3 Nachlass – *Karl Foltinek* (1922–2003) [6 Kartons, 2,5 Lfm.]
 - 7.3.1 Manuskripte/Typoskripte
 - 7.3.2 Materialien/Sammlungen
 - 7.3.3 Lebensdokumente
- 7.4 Nachlass – *Aladar Pfniß* (1919–1992) [14 Kartons, 5,5 Lfm.]
- 7.5 Nachlass – *Franz Rathmayer* (1891–1965) [4 Kartons, 1,5 Lfm.]
- 7.6 Nachlass – *Kurt Schmid* (1924–2009) [4 Kartons, 1,5 Lfm.]
- 7.7 Nachlass – *Karl R. Stadler* (1913–1987) [80 Kartons, 32 Lfm.]
 - 7.7.1 Eigene Werke
 - 7.7.2 Manuskripte/Typoskripte
 - 7.7.3 Materialien/Sammlungen
 - 7.7.4 Korrespondenz
 - 7.7.5 Lebensdokumente
- 7.8 Teilnachlass – *Herbert Grau* (1916–1973) [24 Kartons, 9,5 Lfm.]
 - 7.8.1 Manuskripte/Typoskripte
 - 7.8.2 Materialien/Sammlungen
- 7.9 Teilnachlass – *Josef Lehrl* (1884–1957) [8 Kartons, 3 Lfm.]
- 7.10 Teilnachlass – *Karl Mark* (1900–1991) [8 Kartons, 3 Lfm.]
- 7.11 Teilnachlass – *Wolfgang Speiser* (1909–1994) [10 Kartons, 4 Lfm.]
 - 7.11.1 Manuskripte/Typoskripte
 - 7.11.2 Materialien/Sammlungen
 - 7.11.3 Korrespondenz

7.11.4 Lebensdokumente

- 7.12 Teilnachlass – *Ferdinand Starmühlner* (1927–2006) [8 Kartons, 3 Lfm.]
- 7.13 Teilnachlass – *Leopold Wiesinger* (1920–2011) [10 Kartons, 4 Lfm.]
- 7.14 Splitternachlass – *Norbert Janitschek* (1903–1979) [4 Kartons, 1,5 Lfm.]
- 7.15 Splitternachlass – *Hans Kainz* (1916–2000) [4 Kartons, 1,5 Lfm.]
- 7.16 Splitternachlass – *Hugo Pepper* (1920–2011) [1 Karton, 0,5 Lfm.]
- 7.17 Splitternachlass – *Ulrich Trink* (1930–2008) [1 Karton, 0,5 Lfm.]
- 7.20 Vorlass – *Hans Altenhuber* [2 Kartons, 1 Lfm.]
- 7.21 Vorlass – *Gerhard Bisovsky* [6 Kartons, 2,5 Lfm.]
- 7.22 Vorlass – *Karl Hochwarter* [46 Kartons, 18,5 Lfm.]
- 7.23 Vorlass – *Anton Szanya* [8 Kartons, 3 Lfm.]
- 7.24 Vorlass – *Gerda Clauss* [4 Kartons, 1,5 Lfm.]
- 7.25 Vorlass – *Klaus Taschwer* [2 Kartons, 1 Lfm.]

8. Programmarchiv, 1887 ff. [Umfang: 406 Kartons, 162 Lfm.]

- 8.1 Kurs- und Veranstaltungsprogramme, österreichweit, 1887 ff.
- 8.2 Erwachsenenbildungs-Informationssystem (EBIS), 1992–1997
- 8.3 Digitales Verzeichnis Wiener Volksbildungseinrichtungen und Volkshochschulen, 1887–1968

9. Plakataarchiv, 1908 ff. [Umfang: 168 Plakat-Kartons, 158 Lfm.]

Rund 2500 Kurs- und Veranstaltungsplakate sowie Textaffichen der Volksbildungsvereine (Wiener Volksbildungsverein, Volkshochschule Volksheim Ottakring, Volksbildungshaus Wiener Urania), Volkshochschulen und Erwachsenenbildungseinrichtungen in Österreich

10. Bildarchiv, 1890 ff. [Umfang: 947 Kartons, 379 Lfm.]

- 10.1 Fotoarchiv [rund 50.000 Fotos, 106 Kartons, 42 Lfm.]
- 10.2 Lichtbildersammlung Urania Wien inkl. 300 Vortragstyposkripte, 1898–1938 [784 Schatullen mit 60.000 Glasdiapositiven, 393 Kartons, 157 Lfm.]
- 10.3 Diasammlung: Diaserien [3580 Schatullen, 448 Kartons, 179 Lfm.]

11. Medienarchiv [Umfang: 193 Kartons, 77 Lfm.]

- 11.1 Filme: 53 Filme (16- bzw. 35-mm Filmrollen), rd. 100 DVDs [50 Kartons, 20 Lfm.]
- 11.2 Videos: rd. 1200 Videokassetten (VHS) [113 Kartons, 45 Lfm.]
- 11.3 Tonprotokolle: Audiokassetten mit Interviews, Radiofeatures sowie als Lehrmittel (Sprachen; Didaktik und Methodik) sowie Magnettonbänder [30 Kartons, 12 Lfm.]

12. Digitalisate [Umfang: rund 4000 Items]

- 12.1 Digitale Schriftstücke, gesichert im Format PDF/A
- 12.2 Digitale Fotos, gesichert in den Formaten TIFF und JPG
- 12.3 Audiofiles, gesichert in den Formaten MP3/MP4, AIFF und WAV
- 12.4 Videofiles, gesichert in den Formaten MP3/MP4 und AVI

13. Wolfgang Speiser/Karl Stadler-Studienbibliothek

13.1 50.000 Schriften zur österreichischen und europäischen Volks- und Erwachsenenbildung

13.2 Periodikasammlung [600 Historische Periodika, Fachzeitschriften und Bulletins]

Die Bestände des Österreichischen Volkshochschularchivs sind sowohl über die Bestandssuche als auch über den Archivplan online recherchierbar. Siehe: archiv.vhs.at